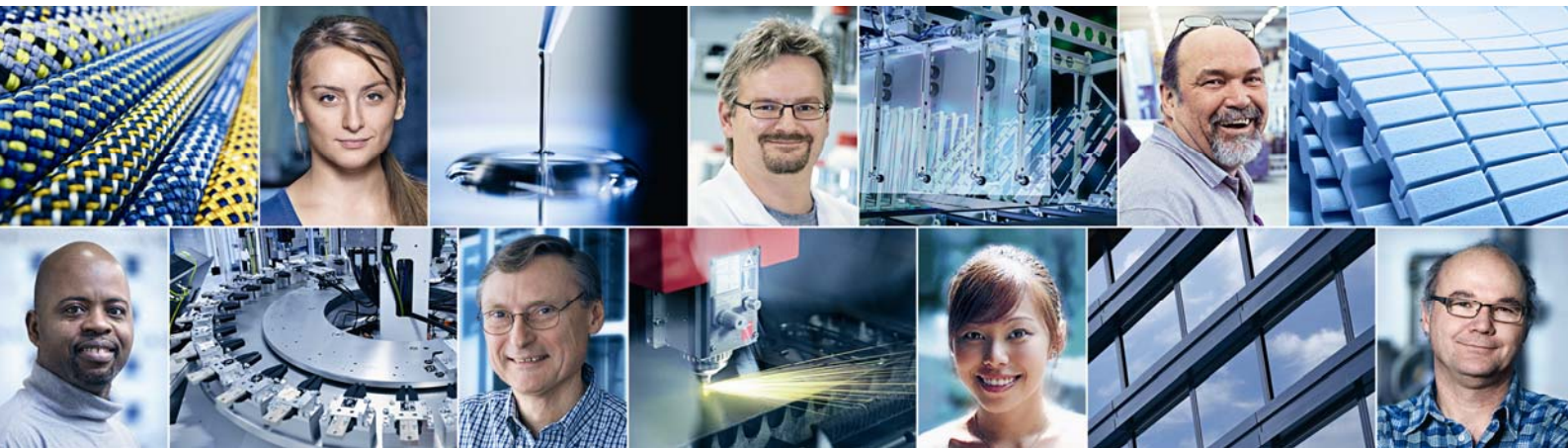


Halbjahresbericht 2011



Umsatzwachstum und verbessertes Ergebnis

Die Conzzeta Gruppe steigerte ihren Nettoumsatz im ersten Halbjahr 2011 um 8,1% (in Lokalwährungen 19,2%). Gegenüber der schwachen Vorjahresperiode verdoppelte sie das Betriebsergebnis auf CHF 28,6 Mio. Das erste Halbjahr war von negativen Währungseffekten beeinflusst, und es ist damit zu rechnen, dass sich diese in der zweiten Jahreshälfte noch deutlich verstärken werden.

Die weltweite wirtschaftliche Erholung setzte sich im ersten Halbjahr 2011 fort. Aus der Dynamik in den Wachstumsmärkten sowie der weiteren, wenngleich uneinheitlichen Belebung in Europa ergab sich ein gesamtweit positiv konjunkturelles Umfeld für alle Geschäftsbereiche der Gruppe.

Vor diesem Hintergrund erzielte die Gruppe im ersten Halbjahr 2011 einen konsolidierten Nettoumsatz von CHF 512,1 Mio. (Vorjahr CHF 473,6 Mio.), entsprechend einem Wachstum um 8,1%. In Lokalwährungen und bereinigt um einen Devestitionseffekt von 0,8% wuchs die Conzzeta Gruppe um 19,2%. Das Wachstum der Gruppe wurde vom Geschäftsbereich Systeme für Blechbearbeitung getrieben, der den Umsatz um über ein Drittel steigerte.

Umsatz und Ergebnis der Gruppe wurden wesentlich durch negative Wechselkurseffekte beeinflusst, da der Schweizer Franken gegenüber den wichtigsten Währungen stetig an Wert gewann. Die Conzzeta Gruppe verfügt über eine starke Wertschöpfungsbasis in der Schweiz. Die Währungsentwicklung hat folglich für alle Einheiten, die aus der Schweiz exportieren, zu Wettbewerbsnachteilen und Margendruck geführt. Gleichzeitig drängten ausländische Konkurrenten mit günstigen Preisen stärker auf den inländischen Markt.

Das Betriebsergebnis (EBIT) hat sich gegenüber der schwachen Vorjahresperiode um 118,3% auf CHF 28,6 Mio. erhöht; das entspricht dem halben operativen Jahresergebnis 2010. Damit liegt die EBIT-Marge bei 5,3%. Der Konzerngewinn fällt mit CHF 21,5 Mio. gut 90% höher aus als im ersten Halbjahr 2010 (CHF 11,3 Mio.). Infolge des gestiegenen Geschäftsvolumens und der damit verbundenen Erhöhung des Nettoumlaufvermögens liegt der betriebliche Free Cashflow bei CHF -4,2 Mio. (Vorjahr CHF 5,8 Mio.). Mit einer Eigenkapitalquote von 76,4% steht Conzzeta weiterhin auf einer soliden Finanzbasis.

Zu den Geschäftsbereichen

Der Geschäftsbereich **Systeme für Blechbearbeitung (Bystronic)** erzielte im ersten Halbjahr 2011 einen Umsatz von CHF 248,0 Mio. und damit 35,3% mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum (CHF 183,3 Mio.). In Lokalwährungen stieg der Umsatz um 51,0%. Die Hauptproduktgruppen, Laser- und Wasserstrahlschneidanlagen sowie Abkantpressen, legten zu und auch alle geografischen Marktregionen trugen zum Wachstum bei. Bystronic investierte weiter in die Internationalisierung. In Taiwan wurden eine neue Vertriebsgesellschaft und in Vietnam ein neues Verkaufsbüro errichtet. Bestehende Vertriebsniederlassungen wurden ausgebaut und noch in diesem Jahr startet der Bau einer zweiten Fabrik in China.

Der Bereich **Systeme für Glasbearbeitung (Bystronic glass)** erreichte im ersten Halbjahr einen Nettoumsatz von CHF 64,4 Mio. (Vorjahr CHF 74,8 Mio.). Das entspricht einem Rückgang von 14,0%, in Lokalwährungen 5,0%. Die Vorjahresumsätze konnten sowohl beim Gebäude- wie beim Fahrzeugglas nicht mehr erzielt werden. Hingegen stieg der Absatz von Maschinen für das Glashandling und die Solarindustrie sowie im Servicegeschäft. In einem weiterhin angespannten Wettbewerbsumfeld wurden Aufträge in der wichtigsten Marktregion, in Europa, nur zögerlich erteilt. Während in Asien kaum vom Marktwachstum profitiert werden konnte, wurden die Vorjahresabsätze in USA, Osteuropa und Russland übertroffen. Die Währungssituation belastete den Geschäftsverlauf am Schweizer Standort.

Der Bereich **Automationssysteme (ixmation)** erzielte im ersten Halbjahr 2011 einen Umsatz von CHF 15,3 Mio. (Vorjahr CHF 20,7 Mio.). Das sind verglichen mit der Vorjahresperiode 26,4% weniger. In Lokalwährungen fällt der Rückgang mit 14,1% geringer aus. Der Umsatzrück-

gang ist grösstenteils auf den nicht kontinuierlichen Verlauf von Kundenprojekten im Anlagenbau zurückzuführen. Der Geschäftsbereich hat im ersten Semester 2011 neue Kunden aus den Bereichen Medizinaltechnik und alternative Energien dazu gewonnen und die Verkaufsorganisation in den USA zur Bearbeitung des südamerikanischen Markts verstärkt. Der Auftragseingang und der Auftragsbestand liegen am Ende des ersten Halbjahrs 2011 nicht zuletzt dank mehreren Grossprojekten deutlich über der Vorjahresperiode.

In Lokalwährungen hat der Geschäftsbereich **Schaumstoffe (FoamPartner)** den Nettoumsatz um 7,0% gesteigert, in Schweizer Franken verharnte dieser mit CHF 65,4 Mio. auf dem Vorjahresniveau (CHF 65,6 Mio.). Das Wachstum im Bereich der technischen Schaumstoffe setzte sich fort, namentlich in Nordamerika und in Asien. Generell war im ersten Halbjahr sowohl bei den technischen Schaumstoffen wie auch bei den Komfortschaumstoffen (Kissen- und Matratzenkerne) ein Trend hin zu verarbeiteten Produkten erkennbar, die sich positiver entwickelten als unverarbeitete Blockwaren. Vor allem im Bereich Komfort verschärften die Währungseffekte die Konkurrenzsituation. Der starke Franken hemmt den Export, während auf dem Heimatmarkt Konkurrenzprodukte aus dem Euro-Raum günstiger werden. Der Markt war generell geprägt von weiterhin hohen Rohstoffpreisen in allen Regionen.

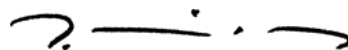
Der Bereich **Sportartikel (Mammut Sports Group)** erzielte einen Nettoumsatz von CHF 85,4 Mio. (Vorjahresperiode CHF 95,0 Mio.), was einem Rückgang von 10,1% entspricht. In Lokalwährungen und bereinigt um den Verkauf der Geschäftsaktivitäten von Toko im vergangenen Jahr konnte der Umsatz im saisonbedingt schwächeren ersten Halbjahr knapp auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Ein Wachstum im Vergleich zur Vorjahresperiode konnte vor allem wegen des schneearmen Winters und der trockenen Frühjahresperiode nicht erzielt werden. So fehlten in Zentraleuropa, besonders in der Schweiz, Umsätze beim Reassortierungsgeschäft, etwa beim Lawinenverschüttetensuchgerät Barryvox oder bei wetterfester Bekleidung für das Frühjahr. Positiv entwickelte sich das Geschäft in Deutschland. Hier hat Mammut in der Nähe des bestehenden Standorts Memmingen den Bau eines neuen Zentrallagers für ganz Europa mit einer Investitionssumme von rund EUR 23 Mio. gestartet. Gut entwickelten sich auch die Märkte Korea und Japan, wo drei neue Mammut-Stores eröffnet wurden und wei-

tere vier noch dieses Jahr folgen sollen. Die Verkäufe in Japan litten bisher nicht unter den Folgen des Erdbebens im März 2011.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs **Grafische Beschichtungen (Schmid Rhyner)** lag im ersten Halbjahr 2011 bei CHF 22,8 Mio. (Vorjahr CHF 23,4 Mio.), entsprechend einem Rückgang in Schweizer Franken von 2,4%. Mengenmässig wurden mehr Lacke und Laminierklebstoffe ausgeliefert als in der Vorjahresperiode. Vor allem neue Dispersionslacke und Lacke für Lebensmittelverpackungen entwickelten sich positiv. Die Märkte in Europa verhielten sich uneinheitlich, und wie der Umsatzrückgang bei gleichzeitig höherer Produktion deutlich macht, war auch hier die Frankenstärke spürbar.

Tendenzen und Aussichten

Eine zuverlässige Prognose ist wegen der Verwerfungen an den Devisenmärkten und weiterer makroökonomischer Unsicherheiten aufgrund der ungelösten Staatsschuldensproblematik zahlreicher Länder nicht möglich. Obwohl die Auftragsbücher der im Maschinen- und Anlagenbau tätigen Geschäftsbereiche besser gefüllt sind als anfangs Jahr, erwartet Conzzeta, dass sich der Aufschwung in Europa und in Nordamerika abschwächt und Impulse vor allem aus den Wachstumsmärkten Asiens kommen werden. Der hohe Franken verschärft den Wettbewerb zu Ungunsten der Schweizer Anbieter, was sich auf das Resultat auswirken wird. Conzzeta stellt sich deshalb auf herausfordernde Rahmenbedingungen im zweiten Halbjahr 2011 ein.



Jacob Schmidheiny
Präsident des Verwaltungsrates



Robert Suter
Vorsitzender der Konzernleitung

*Für Rückfragen und weitere Auskünfte:
Carlo Menotti, Head of Corporate Services
Telefon +41 44 468 24 84
media@conzzeta.ch*

Konzernerfolgsrechnung 1.1.-30.6.2011

	1.1. – 30.06.2011	1.1. – 30.06.2010	Veränderung
	CHF Mio.	CHF Mio.	%
Nettoumsatz nach Geschäftsbereichen			
Systeme für Blechbearbeitung	248,0	183,3	35,3
Systeme für Glasbearbeitung	64,4	74,8	-14,0
Automationssysteme	15,3	20,7	-26,4
Schaumstoffe	65,4	65,6	-0,3
Sportartikel	85,4	95,0	-10,1
Grafische Beschichtungen	22,8	23,4	-2,4
Immobilien und diverse Erträge	10,8	10,8	0,6
Nettoumsatz	512,1	473,6	8,1
Bestandesänderungen und Eigenleistungen	25,9	31,1	
Gesamtleistung	538,0	504,7	6,6
Materialaufwand	-267,4	-251,5	
Personalaufwand	-139,8	-136,7	
Übriger Betriebsaufwand	-86,3	-85,2	
Abschreibungen auf Sach- und Finanzanlagen	-14,6	-16,6	
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-1,3	-1,6	
Betriebsergebnis	28,6	13,1	118,3
<i>Betriebsergebnis in % der Gesamtleistung</i>	<i>5,3</i>	<i>2,6</i>	
Finanzergebnis	0,1	1,4	
Ordentliches Ergebnis vor Steuern	28,7	14,5	97,9
Ausserordentliches Ergebnis	0,5	0,4	
Ergebnis vor Steuern	29,2	14,9	96,0
Steuern	-7,7	-3,6	
Konzernergebnis	21,5	11,3	90,3
<i>Konzernergebnis in % der Gesamtleistung</i>	<i>4,0</i>	<i>2,2</i>	

Konzernbilanz per 30.06.2011

	30.06.2011	31.12.2010	Veränderung
	CHF Mio.	CHF Mio.	%
Aktiven			
Flüssige Mittel und Wertschriften	485,6	510,9	-5,0
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	192,3	199,8	-3,8
Vorräte	231,3	204,4	13,2
Umlaufvermögen	909,2	915,1	-0,6
Sachanlagen	309,2	320,3	-3,5
Finanzanlagen	41,8	45,0	-7,1
Immaterielle Anlagen	7,4	7,2	2,8
Anlagevermögen	358,4	372,5	-3,8
Total Aktiven	1 267,6	1 287,6	-1,6
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital	230,5	231,5	-0,4
Langfristiges Fremdkapital	68,5	73,4	-6,7
Total Fremdkapital	299,0	304,9	-1,9
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	968,6	982,7	-1,4
Total Passiven	1 267,6	1 287,6	-1,6

Grundlagen

Die Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 12 (Zwischenberichterstattung) erstellt.